

INHALT

Vorbemerkung

Vorwort

CHRISTIAN KADEN

- „Professionalismus in der Musik“ –
eine Herausforderung an die Musikwissenschaft** 17

HEINRICH W. SCHWAB

- Der Hofkapellmeister Friedrich Ludwig Aemilius Kunzen (1761-1817).
Zum Konflikt von Amt und Werk** 33

ULRICH SIEGELE

- Perspektiven der Professionalität.
Soziale Kennzeichen in der Komposition des Stadtmusiker
Johann Samuel Welter (1650-1720)** 54

VOLKER KALISCH

- Musikwissenschaft zwischen Rationalisierung und
Professionalisierungsdruck** 65

ROUNDTABLE I: „Quid sit musicus?“

MARTINA HAVLOVÁ

- Der Musiker – Maestro oder Knecht?** 87

ZDENKA PILKOVÁ

- Zu den professionellen und sozialen Bedingungen
der Musiker am Dresdener Hof im 18. Jahrhundert** 94

GABRIELE BUSCH-SALMEN

- „Geübter Spieler – Musicus, Virtuos, Instrumentist von
Profession, Meister“.
Anmerkungen zur Bezeichnungsvielfalt des Berufsmusikers
In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts** 98

KARSTEN MACKENSEN

- Der professionelle Dilettant.
Von der Wahrheit der Einfalt zur Trivialität des Banalen** 105

BEATRIX BORCHARD

- Frau oder Künstlerin – Musikerinnen im Deutschland
des 19. Jahrhunderts** 115

JÖRG DERKSEN

- Der römische Sopranist Alessandro Moreschi.
Ein Sängerleben zwischen der Tradierung einer Künstlervita
und den Wirklichkeiten neuer Medien nach 1900** 123

LAURENZ LÜTTEKEN

- Die maîtrise im 15. Jahrhundert.
Zum institutionsgeschichtlichen Hintergrund der
Vorrangstellung franco-flämischer Musiker** 132

ECKHARD ROCH

- Von Kunstpfeifern, Bierfiedlern und anderen Bernheutern.
Zur sozialen Charakteristik des Musikers bei
Wolfgang Caspar Printz** 145

BERNHARD SCHRAMMEK

Regelwerk für eine Berufsgruppe.

Die „Ordini“ der Cappella Giulia von 1600 156

ANTJE RÖSLER

Kommerzialisierungsprozesse in der Venezianischen

Oper des 17. Jahrhunderts 163

ROUNDTABLE II: „Kirche, Hof, Stadt in der Neuzeit“

JOACHIM KREMER

Das Kantorat als Gegenstand der Professionalismusforschung:

Überlegungen zu einer Typologie 172

CHRISTOPH HENZEL

Zur Professionalität des höfischen Orchestermusikers

im 18. und 19. Jahrhundert 179

TOBIAS PLEBUCH

Urbanisierung und Profession.

Der Musikunternehmer Carl Philipp Emanuel Bach in der Stadt 185

BERND SCHABBING

Zwischen künstlerischem Anspruch und gesellschaftlicher Wirklichkeit:

Gustav Mahler als Dirigent in Hamburg 200

KLAUS MEHNER

Professionalität und Kitsch 214

EKKEHARD JOST

Jazzmusiker: Tendenzen der Professionalisierung

im historischen Wandel 221

TOMI MÄKELÄ

- Vom Individuum zum Typus. Probleme der modellorientierten
Typologisierung von Musiker-Emigranten um 1933-1945** 231

BERNHARD GRÖBLER

- Zur Dialektik von Bindung und Freiheit in Bezug auf gregorianische
Kompositionsverfahren in den Gradualien des V. Modus'** 243

ROUNDTABLE III: „Professionalisierung und Geschlechterperspektive“

JEANICE BROOKS

- Professionalismus und öffentliche Karriere bei Frauen.
Metaphern zur Darstellung Nadia Boulangers als Dirigentin** 252

ANNEGRET FAUSER

- Zwischen Professionalismus und Salon:
Französische Musikerinnen des Fin de siècle** 261

KATHARINE ELLIS

- Geschlechterrollen und Professionalismus.
Pianistinnen im Paris des 19. Jahrhunderts** 275

MATTHEW HEAD

- „Fürs schöne Geschlecht“ -
Johann Friedrich Reichardt und der weibliche Amateur** 285

ZDENKA WEBER

- „Ein Königreich für ein Paar Hosen“.
Überlegungen zu Thema „weibliche Musikinterpreten“** 293

INGEBORG STEIN

**Das Professionalismusverständnis von Heinrich Schütz
anhand seiner Briefe und Vorreden** 300

MICHAEL W. SCHMIDT

**Der „Musicantennverlag“ des Landgrafen Moritz von Hessen-Kassel.
Zum Problem der Konversion von „ökonomischem“
in kulturelles Kapital** 307

GREGORY S. JOHNSTON

Der Musikerberuf und das Funeralwesen im deutschen Barock 321

HEIKE KARG

**„Unseres Heinrichen des Jüngeren... Sterbens Erinnerung“ –
Eine musikalisch professionell vorbereitete „Leichbestattung“** 329

DETLEF GIESE

**„Aber sie sind in Frieden“: Zu Symbol und Verkörperungstendenzen
in Heinrich Schützens Musikalischen Exequien** 341